BESUCH DER ARBEITSGRUPPE WITTLICH

Mitarbeiter der IGFM Geschäftsstelle in Frankfurt besuchten am 8. Juni 2022 die Arbeitsgruppe Wittlich um sich vor Ort ein Bild von der Arbeit der ehrenamtlichen Helfer zu machen. Bildrechte: IGFM

Kisten, Kuchen und Gespräche

Ein typischer Mittwoch bei der IGFM Wittlich

Kartons über Kartons wohin das Auge reicht, dazu Fahrräder, Gehhilfen für bewegungseingeschränkte Menschen, Unmengen an Porzellan und Glas und mitten drin Katrin Bornmüller. Man kennt die IGFM in Wittlich. Viele Menschen bringen seit Jahren Kleiderspenden und brauchbare Haushaltsgeräte für die Humanitäre Hilfe der IGFM vorbei. Um diese Arbeit und die Menschen, die sich dort ehrenamtlich einbringen, mal persönlich kennen zu lernen, besuchte eine Gruppe IGFM-Mitarbeiter aus der Frankfurter Geschäftsstelle die Halle der IGFM-Arbeitsgruppe Wittlich. Im Laufe des Tages stießen auch Peter Schmitt und Carmen Jondral-Schuler, beide Vorstandsmitglieder, dazu.

Zunächst erzählte Katrin Bornmüller, Ehrenvorsitzende der IGFM, darüber wie sie zur Internationalen Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) gekommen ist und wie sie sich in die Arbeit eingebracht hat. In den nun mehr als 40 Jahren Einsatz für die Menschenrechte ist viel zusammengekommen worüber man berichten kann. Soviel, dass darüber bereits ein Buch veröffentlicht wurde, welches sie jedem der sich dafür interessiert, sofort in die Hand

zu erledigen.

Ein Bericht von IGFM-Praktikantin Clara Fenzlein, 6. Juli 2022

Mehr zur humanitären Hilfe der IGFM

Weitere Eindrücke aus Wittlich

Mehr zur humanitären Hilfe der IGFM